

Verein Freunde der Theaterwerkstatt Gleis 5

Jahresbericht 2014 des Präsidenten

Markantestes Ereignis war das von der Theaterwerkstatt produzierte Theaterspektakel „Laina Viva“ zum 100-Jahr-Jubiläum des Schweizerischen Nationalparks in Zernez – kein Verdienst des Vereins, doch haben viele Mitglieder eine der 18 ausverkauften Vorstellungen besucht, bei Mondschein oder Dauerregen oder etwas dazwischen. Ich möchte Rahel, Giuseppe, Noce und Simon nochmals gratulieren und danken.

Die an der letztjährigen Versammlung angekündigte Statutenänderung haben wir auf dem Zirkulationsweg durchgeführt und das vom Vorstand erwartete positive Ergebnis schriftlich mitgeteilt. Der Verein ist nun also von der Steuerpflicht befreit, Mitgliederbeiträge sind in den privaten Steuererklärungen jedoch nicht abzugsfähig. Miriam danke ich für die Unterstützung bei diesem Geschäft.

Zur Eröffnung der Wintersaison gab es am 26. Oktober ein kleines Theaterfest. Vereinsmitglieder betreuten draussen an der Sonne die Festwirtschaft.

Gegen Ende Jahr begann ich optimistisch den Einbau der Heizlüftung zu koordinieren, für welche die Baubewilligung vorliegt und die der Verein laut Budget 14 ja mit 35'000 Franken zur Hälfte finanzieren wollte. Der detaillierte Kostenvoranschlag lautete dann aber statt auf 70'000 auf 92'000 Franken, was die TW-GmbH als Auftraggeberin zwang, die Notbremse zu ziehen. Die Jagd nach Sponsoren wurde eröffnet. Die Realisierung des Projekts „Theaterluft“ sollte nun 2015 möglich sein.

(Ich möchte gleich an dieser Stelle – ausserhalb des Jahresberichts 14 – den aktuellen Kosten- und Finanzierungsplan kurz vorstellen. Die Kosten belaufen sich nach den Detailofferten auf fast 100'000 Franken. Durch die Mitarbeit von Team- und Vereinsmitgliedern (Arbeitsstunden) können wir nach Einschätzung der beteiligten Firmen gut Fr. 15'000 einsparen. Im Vereinsbudget 15 sehen wir Fr. 40'000 als Beitrag des Vereins vor. Eine Zusage gab Alfred Müller von der Baufirma Stutz für Arbeiten im Umfang von 8-10'000. Stadt und Kulturpool Regio Frauenfeld haben einen Beitrag von Fr. 5'000 beschlossen, vielleicht gibt es noch mehr. Der Thurgauer Kantonalbank liegt ein Gesuch über Fr. 10'000 vor, wir rechnen mit einer positiven Entscheidung. Den Rest von Fr. 20'000 könnte durch zwei private Darlehen gedeckt werden, die der Verein innert 3 Jahren zurückzahlen würde. Weiteren Gesuchen im Umfang von etwa 25'000 war leider kein Erfolg beschieden. Vielleicht ist bei den Firmen Kofeley, Schlatter und Egloff+König noch etwas Sponsoring herauszuholen.)

Dem Verein gehören bei 152 Mitgliedschaften rund 250 Mitglieder an. Die Jahresrechnung schliesst bei Einnahmen von Fr. 23'495.13 und Ausgaben von Fr. 1085.65 mit einem Überschuss von Fr. 22'409.48. Das Vermögen betrug am 31. Dezember 2014 43'728.93.

Noce danke ich für Kassenführung, Adressverwaltung, Versand und Newsletter, Felix für die Protokolle.